Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Anja Süther 563 - 5566 563 - 8400 anja.suether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.02.2025
	Drucks.-Nr.:	**VO/0203/25** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.03.2025	**BV Barmen**	**Empfehlung/Anhörung**
11.03.2025	**BV Heckinghausen**	**Empfehlung/Anhörung**
19.03.2025	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Empfehlung/Anhörung**
25.03.2025	**Jugendhilfeausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
03.04.2025	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
07.04.2025	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Nachtrag zur Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2025/26

Grund der Vorlage

Nachmeldungen der OGS Europaschule an der Rudolfstraße und der OGS Gewerbeschulstraße.

Beschlussvorschlag

Zum Schuljahr 2025/26 wird der Schulträger beauftragt, eine weitere OGS-Gruppe an der Europaschule und eine halbe Gruppe (12 bis 14 Kinder) an der Grundschule Gewerbeschulstraße einzurichten.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Berg

Begründung

Die Europaschule hatte bei der Bedarfsabfrage im Oktober 2024 für das Schuljahr 2025/26 bereits einen zusätzlichen Bedarf von 38 Plätzen gemeldet, der nicht gedeckt werden konnte. Seit der Abfrage im Herbst haben Eltern von zwölf weiteren Kindern einen OGS-Platz nachgefragt. Durch die bewilligten Fördermittel aus dem OGS-Investitionsprogramm kann eine multifunktionale Ausstattung beschafft und damit die ganztägige Raumnutzung ermöglicht werden. Die Schule möchte eine zusätzliche Gruppe einrichten, um 25 Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Den offenen Ganztag der Grundschule Gewerbeschulstraße besuchen derzeit 28 Kinder. Der OGS-Träger kann den offenen Ganztag nur wirtschaftlich führen, wenn Zuwendungen (Landesmittel und kommunale Mittel) für zwei Gruppen gezahlt werden. Der Rat der Stadt hatte dem Vorschlag des Schulträgers zugestimmt, das entstehende Defizit an Landesmitteln im Schuljahr 2025/26 wie im Vorjahr mit städtischen Mitteln im maximalen Umfang von einer Gruppe (25 Kinder) auszugleichen (VO/1520/24). Die Notwendigkeit dieser Ausfallbürgschaft ist durch zusätzliche Anmeldungen zum Schuljahr 2025/26 entfallen.

Mit den Schulanmeldungen für das Schuljahr 2025/26 haben 19 Eltern den Wunsch geäußert, einen Platz im Ganztag zu bekommen. Somit könnten nur noch drei Plätze vergeben werden. Die Schule und der Träger gehen davon aus, dass Eltern weitere Bedarfe nach OGS-Plätzen anmelden werden. Die Schule und der Träger beantragen deshalb die Einrichtung einer weiteren halben Gruppe (12 bis 14 Kinder).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

x ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Vorhandene Raumressourcen werden effektiver genutzt.

Kosten und Finanzierung

Im Haushaltsplan 2024/2025 sind Eigenmittel in Höhe von 250.000 € für einen jährlichen OGS-Ausbau von 25 Gruppen berücksichtigt.
Mit VO/1520/24 wurden 22,5 Gruppen mit dem städt. Eigenanteil von jährlich ca. 225.000 € berücksichtigt.

Die Ausfallbürgschaft für die Gewerbeschulstraße in Höhe von max. 62.776 Euro entfällt.

Für den Ausbau der zusätzlichen 1,5 OGS-Gruppen ist ein städtischer Eigenanteil von jährlich circa 15.000 € erforderlich.
Die Finanzierung erfolgt aus dem vorhandenen Budget des Stadtbetriebes 206.

Zeitplan

Die OGS-Gruppen können zu Beginn des Schuljahres 2025/26 (01.08.2025) eingerichtet werden.